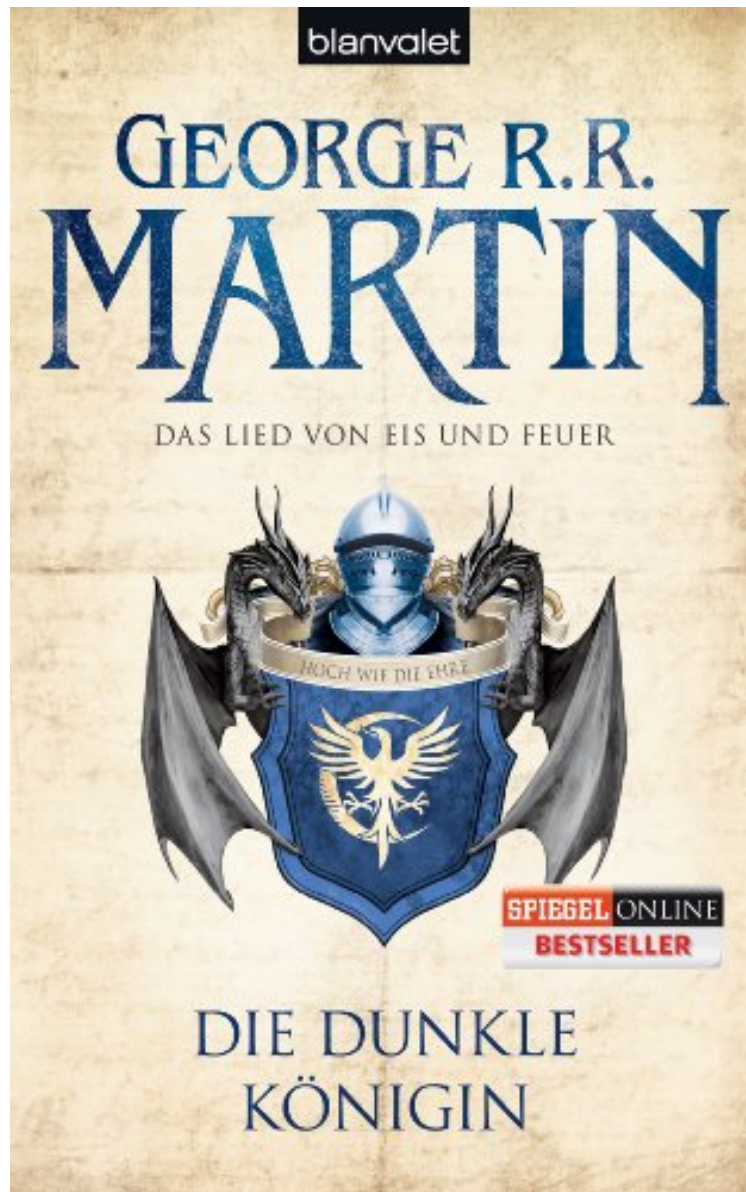


(Download free ebook) Die dunkle Knigin (Das Lied von Eis und Feuer, Band 8)

Die dunkle Knigin (Das Lied von Eis und Feuer, Band 8)

Von George R.R. Martin

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1963 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-26Erscheinungsdatum: 2012-03-26File Name: B007N6ZMJ8 | File size: 67.Mb

Von George R.R. Martin : Die dunkle Knigin (Das Lied von Eis und Feuer, Band 8) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die dunkle Knigin (Das Lied von Eis und Feuer, Band 8):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es geht spannend weiterVon MFCiAuch der 8. Band der Reihe geht sehr spannend weiter. In der Mitte des Buches kurz etwas

langatmig. Ich würde das Buch weiter empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantastisch. So spannend. Von Kunde Beste Geschichte derzeit. Hoffentlich kommen noch viele. Ich liebe die Fantastik der Erzählung. Nur schade: in diesem Band zu viel Knigsmund. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die dunkle Königin... langweilig. Von Angelika Keine Storyline ersichtlich und langweilig, langweilig. Kein Vergleich zu den ersten, wirklich spannenden Bänden. Das Buch kann ich nicht empfehlen.

Kurzbeschreibung Die Menschen in den Sieben Königreichen schöpfen Hoffnung, denn endlich scheint Frieden eingeleitet zu sein. Doch die Königin Regentin Cersei kann den zweifachen Verlust sowohl ihres Vaters als auch ihres Erstgeborenen nicht verwinden: Von allen Seiten Verrat fruchtend, fällt es ihr zusehends schwerer, zwischen Freund und Feind zu unterscheiden. Zudem weigert sie sich, die Margaery Tyrell zu ihrer Schwiegertochter und damit zur künftigen Königin zu machen. Und so schmiedet die Herrscherin einen tödlichen Plan, um das gehasste Mädchen zu Fall zu bringen ... Das Lied von Eis und Feuer - Game of Thrones.de Der achte Band in George R. R. Martins -- zu Recht -- hochgelobten Serie Das Lied von Eis und Feuer führt die in Band 7 angefangenen Handlungsstränge zum nächsten Höhepunkt. Not und Leid des Krieges schüren die religiösen Gefühle der Bevölkerung. Mit der Fremde kommt eine neue Macht im Land, der die skrupellose Regentin Cersei mit weiteren Intrigen begegnen muss. Briennas Suche nach den Stark-Mädchen findet ihr unerwartetes Ende, und Sansa lässt sich für Lord Petyrs wahrhaft geniale Pläne einspannen. Die dunkle Königin bietet wieder entschieden mehr Überraschungsmomente als der Vorgänger, der sich damit begnügte, ein umwerfendes Panorama der Königreiche zu zeichnen. Doch etliche Figuren, wie Tyrion, Jon, Dany und Bran, tauchen auch hier höchstens als Randbemerkungen auf, ihnen widmet sich Martin dann erst wieder in den Bänden 9 und 10. An Die dunkle Königin werden sich die Geister genauso scheiden wie bei Die Zeit der Krhen, denn Martin ist ein Erzähler, dem es nicht allein um rasante Spektakel geht. Fast wie ein Geschichtswerk mutet die groß angelegte Erzählung mitunter an, so plausibel schildert Martin die Motivationen und Ambitionen seiner mittelalterlichen Figuren. Dabei schreckt er vor Grausamkeiten keineswegs zurück. Die Lektüre ist zuweilen so erschreckend und zermürbend wie das Leben selbst. George R. R. Martin hat ein hervorragendes Gespür für Dramaturgie, aber seine eigentliche Stärke sind und bleiben die Figuren, selbst die eher langweiligen. Er ist ein literarischer Querdenker, der die politische und weltanschauliche Provokation der Science Fiction der 70er Jahre nie durch das in der Fantasy verbreitete und heroisierte Gut-Böse-Stereotyp eingetauscht hat. Das erweist sich nicht zuletzt auch in der eindrucksvollen Schilderung seiner Frauenfiguren, die sich in einer harten, von Männern dominierten Gesellschaft durchschlagen müssen. Martins unvoreingenommener und darum umso provozierender Blick auf das Allzumenschliche ist deutlich erfrischender als das Auf und Ab der Schlachten und Spannungsbogen herkömmlicher Fantasy-Meterware. --Simon Weinert **Pressestimmen** "Dieses Epos packt den Leser und lässt ihn nie wieder los. George R. R. Martin ist einfach brilliant!" (Robert Jordan) Wirklich gigantisch und gigantisch gut! Schmeißen Sie dafür alle anderen Fantasy-Endlosserien weg, gern auch ungelesen. (Buchkultur)